

# Jahresbericht 2008



Gemeinnützige Stiftung der  
Neuapostolischen Kirche Schweiz

# Vorwort

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, werden meine Gedanken von zwei Gefühlen geprägt:

- Von Freude darüber, dass die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz ihrer Bestimmung gerecht werden konnte und vielen Institutionen – und damit Menschen – geholfen werden konnte.
- Von grosser Dankbarkeit Ihnen gegenüber, liebe Spenderinnen und Spender, weil Sie uns finanziell unterstützt und damit das Gelingen unserer Arbeit und der verschiedenen Projekte erst ermöglicht haben.

Die Stiftung unterstützte mit vielen Projektbeiträgen Institutionen in den Bereichen Krankheit, Behinderung, Altersgebrechen, Sucht, Kinder- und Jugendbetreuung, Frauen-Unterstützung und andere Sozialhilfen. Gemeinnützige und humanitäre Hilfe leistete sie zudem in den von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Ländern.

Die Projektevaluation erfolgt aufgrund von Gesuchen, die durch Institutionen, Vereine etc. eingereicht werden oder durch stiftungseigene Bedürfnisabklärungen bei möglichen Beitragsempfängern. Projektvergaben erfolgen zweckorientiert und zielgerichtet, wobei ausschliesslich Projekte berücksichtigt werden, die den Zweckbestimmungen und der strategischen Ausrichtung der Stiftung entsprechen. Stiftungsrat und Geschäftsleitung garantieren die Einhaltung dieser Standards.

## Inhalt

Tätigkeitsbericht.....	4
Bilanz.....	15
Betriebsrechnung.....	16
Bericht der Revisionsstelle...	17
Organe.....	19



Ich hatte verschiedentlich Gelegenheit, durch die Stiftung unterstützte Projekte im In- und Ausland zu besuchen und durfte mit grosser Freude feststellen, dass mit unserer Unterstützung viel bewegt und erreicht werden konnte.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht informieren wir Sie über das vergangene Jahr. Gleichzeitig danke ich Ihnen – auch im Namen all der Menschen, denen Sie mit Ihrem Engagement geholfen haben – aufrichtig für Ihre Verbundenheit, die Sie immer wieder zum Ausdruck bringen.

Herzlich, Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "M. Fehlbaum". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Markus Fehlbaum  
Präsident des Stiftungsrates



## Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr 2008 am 13. Mai. Er nahm dabei die Rechnung 2007 ab und beriet sich über die laufenden Geschäfte. Im Stiftungsrat haben 2008 der Präsident Armin Studer und das Mitglied Jean-François Perret das Pensionsalter erreicht. Sie haben ihr Amt zur Verfügung gestellt. Den Ersatzwahl-Vorschlägen des scheidenden Präsidenten ist die Delegiertenversammlung der Neuapostolischen Kirche Schweiz am 29.6.2008 gefolgt. Der neue Kirchenpräsident der NAK Schweiz, Markus Fehlbaum, präsidiert nun den Stiftungsrat und Jean-Jacques Hildbrand ist neu Mitglied des Stiftungsrats.

## Jahresrechnung

Die ordentlichen Zuwendungen ohne Zweckbindungen lagen im Berichtsjahr 2008 mit CHF 1 227 933.82 um 2,3 % tiefer als im Vorjahr. Verdoppelt haben sich hingegen die zweckgebundenen Zuwendungen im Wert von CHF 61 960.62, die der Stiftung hauptsächlich durch Benefizkonzerte der kirchlichen Orchester und Chöre für humanitäre Projekte in Osteuropa zugegangen sind.

Zugänge aus Erbschaften und Vermächtnissen waren im 2008 keine zu verzeichnen, hingegen in Vorjahreshöhe einzelne Dankopferzuwendungen im Wert von CHF 13 000.00. Zusammen mit den Kapitalerträgen lagen die Gesamteinnahmen von CHF 1 350 063.00 um 2 % über dem Vorjahresergebnis.

Alle zugegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder in Form von Spendenbestätigungen quittiert.

Die Neuapostolische Kirche verrechnet für das Führen der Buchhaltung, für die Verwaltung des Spendenwesens sowie für die Projektbearbeitung wiederum einen bescheidenen Verwaltungskostensatz von 5% auf Basis des im Jahr 2008 erbrachten Zuwendungsaufwands.

Die abgeschlossene Betriebsrechnung 2008 zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 496'909.17. Dieser soll dem Stiftungskapital zugeschlagen werden, das nun mit insgesamt CHF 2'008'257.89 bilanziert ist.

Die Stiftung hat ihre Zweckbestimmung «gemeinnützige und humanitäre Hilfe» im Berichtsjahr erfüllt und verschiedene Projekte unterstützt.

## Schweiz



In der Schweiz leistete die Stiftung Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen im Betrag von CHF 324'093.00. Hauptsächlich waren einzelne Projektfinanzierungen, welche vom Projekt-Ausschuss der Stiftung geprüft und als unterstützungswürdig beurteilt worden sind.

### Kovive

#### **Kovive heisst: zusammenleben.**

Jedes Kind hat ein Recht auf Erholung und Freiräume, die seine Gesundheit und sein Wohlbefinden gewährleisten (UNO-Kinderrechtskonvention, Artikel 31). Sozial benachteiligte



Kinder und ihre Familien können dieses Anrecht oft nicht einlösen und benötigen Hilfe und Unterstützung. Deshalb hilft Kovive da, wo Erholung und Ferien nötig sind und die erforderlichen Mittel fehlen: bei sozialer Bedrängnis und in akuter Not.

Kovive vermittelt Kindern aus dem In- und Ausland Erholungs- und Ferienaufenthalte in Schweizer Gastfamilien, in Ferienlagern und in Familienferien.

Heute heisst arm sein nicht mehr mit zerrissenen Kleidern auf der Strasse leben. Heute bedeutet Armut mehr als nur wenig Geld zu haben, nämlich

- Ausschluss aus dem sozialen und kulturellen Leben
- Isolation und Kontaktarmut
- Bewegungsmangel und eine unausgewogene Ernährung

Oft haben von Armut betroffene Kinder weniger Selbstvertrauen, ziehen sich zurück, sind in der Schule schwächer und haben dadurch schlechtere Bildungschancen. Die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz unterstützte die Projekte von Kovive für Erholungsangebote mit einem finanziellen Beitrag von CHF 10 000.00.





*Grundsteinlegung  
am 13.8.2008*

## Sunnemätteli, Bäretswil

Die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz unterstützte den Neubau des Entlastungsheims «Sunnemätteli» in Bäretswil mit einem finanziellen Beitrag von CHF 20 000.00.

### Leitbild des Sunnemätteli

Eltern behinderter Kinder leisten über Jahre einen enormen Einsatz. Mit der vorübergehenden Aufnahme dieser Kinder entlastet das «Sunnemätteli» Eltern und Geschwister und bietet ihnen die Möglichkeit zur Erholung. Auf diese Weise trägt das Entlastungsheim dazu bei, dass die behinderten Kinder länger im Kreis ihrer Familie aufwachsen können.

### Zum Neubauprojekt

Der Neubau im Sunnemätteli bringt folgende Verbesserung für die Arbeit mit den meist schwer behinderten Kindern:

- Das ganze Haus wird rollstuhlgängig, um in Zukunft mehr Kinder im Rollstuhl aufnehmen zu können
- Einfachere Abläufe, da sich alle Räume im gleichen Haus befinden
- Mehr Platz, zusätzliche Aufenthaltsräume
- Grosser Umschwung mit vielen Spielmöglichkeiten

Folgende Projekte in der Schweiz wurden im Berichtsjahr 2008 mit finanziellen Beiträgen unterstützt:

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Rheumaliga Schweiz	Beitrag Projekt «Bewegtes Alter»	30 000.00
Stiftung MBF, Stein AG	Beitrag Neubauprojekt Behinderten-Werkstätte	30 000.00
Heilpädagog. Schule Baselland, Liestal	Behinderten-Treppenlift Neubau Schulhaus	20 000.00
IVB Behindertenselbsthilfe, Basel	Umbau Behindertentransporter	20 000.00
Stiftung Scalottas, Scharans	Hilfsmittel zu Physio- und Ergotherapie für Schwerbehinderte	20 000.00
Mathilde Escher Stiftung, Zürich	Erweiterungsbau für Muskelerkrankte	20 000.00
Integra Stiftung für Behinderte, Wohlen	Wohnhäuser-Sanierung	20 000.00
Sunnemätteli, Bäretswil	Neubau Entlastungsheim für behinderte Kinder	20 000.00
St. Josef-Stiftung, Bremgarten	Sanierung Kinderhort «Flügelpilz»	20 000.00
Stiftung Uetendorfberg, Uetendorf	Spende an Heim für Hör-, Sprach- und Mehrfach- behinderte	10 000.00
Rafael-Vereinigung, Dietikon	Neubau «Sonnenrain», Heim für Mehrfachbehinderte	10 000.00
Stiftung Roth-Haus, Muri AG	Neubau Beschäftigungsstätte für Behinderte	10 000.00
Kovive, Luzern	Ferien für Kinder	10 000.00

In weiteren Projekten unterstützte die Stiftung Institutionen in den Bereichen Krankheit, Behinderung, Altersgebrecben, Sucht, Kinder- und Jugendbetreuung, Frauen-Unterstützung und andere Sozialhilfen.



## Missionsländer

In den Missionsländern wurde gemeinnützige und humanitäre Hilfe in den von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Ländern geleistet.



*Der Bürgermeister und der Bezirksapostel Fehlbaum zerschneiden das symbolische Band*

### Einweihung in Rumänien

#### **Die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz finanziert ein Wohnhaus für behinderte Jugendliche.**

Vor rund 3 Jahren erhielt die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz einen Antrag von ASSOC (Asociatia Profesionala Neguvernamentala de Asistenta Sociala) zur Unterstützung eines Neubauprojektes in der Nähe von Baia Mare (Rumänien). ASSOC betreibt in Rumänien einige Wohneinrichtungen für behinderte Jugendliche und Erwachsene. Die Institution bietet auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten an. Handarbeiten und traditionelles Kunsthandwerk werden in eigenen Werkstätten hergestellt und verkauft. Das Projekt «Haus Pinocchio» wird als «Timeout»-Wohneinrichtung in Problemsituationen sowie als Feriendomizil genutzt. Insgesamt 18 Jugendliche und deren Betreuungspersonen finden im neuen Doppelhaus Platz. Die ruhige, schöne Lage am Dorfrand unterstützt die Zielsetzungen der Einrichtung.

Zur Einweihung am 2. Juli 2009 kamen Bewohnerinnen und Bewohner anderer ASSOC-Einrichtungen, der zuständige Bürgermeister, Betreuerinnen der behinderten Jugendlichen, die Leitungsequipe von ASSOC, Nachbarn und Dorfbewohner. Bezirksapostel Markus Fehlbaum und Apostel Vasile Cone, der Bürgermeister und die Präsidentin von ASSOC wandten sich mit einigen Worten an die Anwesenden. In seinen Grussworten betonte Bezirksapostel



Das fertiggestellte  
«Haus Pinocchio»



Traditioneller Willkommens-  
gruss mit Brot und Salz

Fehlbaum die Wichtigkeit, besonders auch Wohn- und Förder-  
einrichtungen für Jugendliche zu unterstützen.

Wenn soziales Engagement mit Liebe gepaart wird, entsteht  
daraus Barmherzigkeit, so der Bezirksapostel. Er rief alle An-  
wesenden auf, Barmherzigkeit zu üben und sich für ASSOC  
und andere Sozialeinrichtungen einzusetzen.

Frauen und Männer aus ASSOC-Einrichtungen boten eine  
eindrückliche und hingebungsvolle Aufführung traditioneller  
Tänze. Alle Anwesenden wurden von der Begeisterung der  
behinderten Menschen mitgerissen. Im Anschluss an die  
künstlerischen Darbietungen wurde ein Imbiss angeboten,  
den vor allem die Jugendlichen mit Heisshunger verzehrten.

Die Gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche  
Schweiz investierte rund EUR 250 000.00 in dieses Projekt.  
Die Dankbarkeit und Freude der zukünftigen Bewohnerinnen  
und Bewohner ist Ansporn für eine engagierte Weiterführung  
der Stiftungsarbeit.

## Terre des hommes

### Kampf gegen Kinderhandel und Ausbeutung in Rumänien

Rumänien ist eines der ärmsten Länder Europas. Es ist zudem eines der Haupt-Ursprungsländer von Kinderhandel und Kinderausbeutung. In vielen ländlichen Gemeinden Süd-Rumäniens beispielsweise leben Roma-Minderheiten in grosser Armut und Diskriminierung.

Die Eltern haben keine Perspektiven, und die Gefahr ist gross, dass sie ihre Kinder verkaufen. Die Kinder und Jugendlichen haben ebenfalls kaum eine Perspektive. Sie verlassen das Land auf der Suche nach einem besseren Leben anderswo, doch viele von ihnen werden dabei Opfer von Kinderhandel und schamlos ausgebeutet.

© François Struzik



Terre des hommes Kinderhilfe will die Kinder davor schützen. So werden missbrauchte oder gefährdete Kinder aufgespürt und ihnen eine Schulausbildung ermöglicht.

Rumänien ist ein Missionsland der Gebietskirche Schweiz. Aus diesem Grund hat der Projektausschuss der Gemeinnützigen Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz entschieden, mit einer Unterstützung von CHF 40 000.00 dem Kinderhandel entgegen zu wirken. Hilfsempfänger sind ungefähr 1200 Kinder.

## Zukunftsaussichten des Projekts

Die Stiftung Terre des hommes Kinderhilfe arbeitet seit über 15 Jahren in Rumänien. Aufgrund ihrer Spezialisierung im Kampf gegen Kinderhandel und Ausbeutung in Südost-Europa kann sie in Rumänien ihre wertvollen Erfahrungen einsetzen.

In den von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Missionsländern wurden im Berichtsjahr 2008 folgende Projekte mit finanziellen Beiträgen unterstützt:

### Rumänien

<i>Bereich</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Hilfsprojekt Stadt Viseu de Sus	Hochwasser 2008	15 459.15
Öffentlicher Friedhof mit Kapelle in Sighisoara	Umzäunung und Baukosten kleine Kapelle	42 201.47
Kinderheim Pinocchio in Baia Mare	Bauleistungen	24 520.50
Behindertenheim «Mara-Hand», Baia Mare	Gaszentralheizung	5 452.71
Klinik in Cris	Gebäudereparatur und medizinische Geräte	7 833.33
Klinik in Campia Turzi	Medizinische Geräte	3 183.03
Altersheim in Ciocanesti	Weihnachtsaktion mit Essen	2 367.75
Kampf gegen Kinderhandel- und Ausbeutung in Rumänien	Unterstützung Projekt der Terre des hommes, Schweiz	40 000.00

© François Struzik





## Bulgarien

<i>Bereich</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Behindertenheim Lozevo	Sanierung der Räume	17 599.11
Schule in Gorsko Novo Selo	Werkstattraum für Berufsausbildung	6 388.26
Schule für Behinderte in Sofia	Ausstattung für ein Klassenzimmer	4 785.88
Kindergarten in Stara Zagora	Ausstattungen für Kinderzimmer	4 143.83

## Österreich

Spende an den Sozialfonds des Bundespräsidenten  
«Österreicher in Not»

EUR 10 000.00

## Slowenien

Spende an Verein «Mutterseele für Kinder» in Lesicno zum Kauf  
von Heizöl und Nahrung für die betreuten Kinder.

CHF 5 524.75

## Moldawien

<i>Bereich</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Öffentliche Einrichtungen	10 weitere Brunnenbauprojekte	27 918.94
Hochwasser 2008	Stadtverwaltung in Chisinau	39 112.66
Schulen, Kindergärten, Chisinau	Dachsanierung und Elektrik Berufsschule, Bau Kindergarten	98 160.28
Lebensmittelpakete	Kirchen-Einweihung in Iona Voda	1 768.07
Behindertenheim, Cahul	Garage für Behindertentransporter	4 512.49
Militärspital Chisinau	Einrichtungen für 2 Behandlungszimmer	8 288.98

## Ungarn

Medizinische Geräte für das Krankenhaus in Szent Lasz

CHF 11 557.00

## Weltweit

Ausserhalb der betreuten Missionsländer wurden Mittel der Stiftung wie folgt eingesetzt:

Organisation	Projekt	Betrag CHF
R. Leuppi-Stiftung, Zug	Urologiestation Elfenbeinküste	5 000.00
AENAF, Kinshasa	Sanierung Spital Kawama Lubumbashi	27 365.00
Henwood Foundation, Malawi	2 humanitäre Projekte (Betreuungsstation/Bienenzucht)	17 774.00
Fondation Globaid, La Neuveville	Bildungszentrum für Schneiderarbeiten in Senegal	10 000.00
Verein «Help-Point Sumy», Wohlen	Hilfsgütertransport nach Sumy, Ukraine	10 000.00



# Bilanz

per 31. Dezember

	2008	2007
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Postfinance	57 623.51	75 423.25
Credit Suisse, CHF Kontokorrent	3 141.34	1 426.90
Credit Suisse, CHF Festgeld	1 000 000.00	655 000.00
NAK Schweiz, Kontokorrent	1 026 520.03	847 745.88
NAK Bulgarien, Kontokorrent	10 745.22	29 346.84
Verrechnungssteuer	6 476.96	6 178.42
Transitorische Aktiven	–	243.16
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 104 507.06</b>	<b>1 615 364.45</b>
<b>Passiven</b>		
NAK Moldawien, Kontokorrent (EUR)	37 714.17	18 415.47
NAK Österreich, Kontokorrent (EUR)	47 265.84	29 897.69
NAK Rumänien, Kontokorrent (EUR)	10 786.31	55 444.72
NAK Ungarn, Kontokorrent	482.85	257.85
<i>Fremdkapital</i>	<i>96 249.17</i>	<i>104 015.73</i>
Grundkapital	50 000.00	50 000.00
Zuwachskapital	1 461 348.72	759 184.95
Einnahmenüberschuss	496 909.17	702 163.77
<i>Stiftungskapital</i>	<i>2 008 257.89</i>	<i>1 511 348.72</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 104 507.06</b>	<b>1 615 364.45</b>

## Betriebsrechnung

	2008	2007
	CHF	CHF
<b>Einnahmen</b>		
Zuwendungen Dritter ohne Zweckbindung	1 227 933.82	1 256 378.05
Zuwendungen Dritter mit Zweckbindung		
Inland	9 843.10	9 817.05
Ausland	4 642.15	19 500.00
Humanitäre Hilfe	47 475.37	1 100.00
Erbschaften und Vermächtnisse ohne Zweckbindung	–	1 329.05
Dankopfer Dritter ohne Zweckbindung	13 000.00	12 500.00
Kapitalerträge	47 168.56	22 731.46
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1 350 063.00</b>	<b>1 323 355.61</b>
<b>Ausgaben</b>		
Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen		
Inland	324 093.00	265 231.55
Ausland	57 561.94	7 857.70
Humanitäre Hilfe an		
Institutionen im Inland	52 000.00	–
Personen im Inland	–	10 000.00
Institutionen im Ausland	370 215.29	304 957.77
Personen im Ausland	4 400.00	11 654.02
Verwaltungskosten	44 883.60	21 490.80
<b>Total Ausgaben</b>	<b>853 153.83</b>	<b>621 191.84</b>
Einnahmenüberschuss	496 909.17	702 163.77



Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Gemeinnützigen Stiftung der  
Neuapostolischen Kirche Schweiz  
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der  
Gemeinnützigen Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz für das am 31. Dezember 2008  
abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht,  
diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung  
und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist  
diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahres-  
rechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und  
analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der  
geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe  
und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufde-  
ckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müs-  
sen, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PriceWaterhouseCoopers AG



James Goffi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Martin Graf  
Revisionsexperte

Winterthur, 23. Juni 2009

Beilage:  
- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)



# Organe

		Amtsdauer bis
Stiftungsrat	Fehlbaum Markus, Präsident Sandrain 1, 2552 Orpund	30.06.2009
	Hildbrand Jean-Jacques Rue de Plaisance 4, 2300 La Chaux-de-Fonds	30.06.2009
	Kreis André Stäpfliweg 2, 5504 Othmarsingen	30.06.2009
	Leuthold Bruno Haldenstrasse 38, 8173 Neerach	30.06.2009
	Müller Martin Hübeliweg 3, 3123 Belp	30.06.2009
Aufsichtsbehörde	Eidg. Departement des Innern Generalsekretariat/Stiftungsaufsicht 3003 Bern	
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur	







Gemeinnützige Stiftung der  
Neuaustolischen Kirche Schweiz  
Kasinostrasse 10  
Postfach 1365  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38

Telefax +41 (0)43 268 38 30

PC-Konto 87-58234-8

